

Blüthe und Frucht: Die Blumen entfalten sich im Junius und Julius; die länglichen, scharlachrothen Früchte reifen im Herbste.

Aussaat: Da sie bei uns gewöhnlich gefüllt vorkommt: so kann die Vermehrung nur durch Wurzelbrut bewirkt werden.

Höhe: Drei bis vier Fufs.

Alter: Zehn bis funfzehn Jahr.

Nutzen: Sie dient mit zur Zierde der Gärten und ihre Blumen werden, so wie die der *Rosa centifolia*, in den Apotheken gesammelt und zur Destillation des Rosenwassers gebraucht. In frühern Zeiten wurden auch die getrockneten Kronenblätter als Arzneimittel aufbewahrt.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 96. Ein blühender Zweig. *a)* Eine Blume, von welcher die Kronenblätter weggenommen sind, am Befruchtungsboden der Länge nach aufgeschnitten, in natürlicher Gröfse, *b)* ein Stempel vergrößert, *c)* eine reife Frucht.

55. RUBUS. HIMBEERE.

Gattungs-Charakter. Der Kelch fünfspaltig. Die Blumenkrone fünfblättrig.

Eine zusammengesetzte Beere mit einsamigen Beerchen.

97. *Rubus Idaeus.* Gemeine Himbeere.

Kennzeichen: Der Stengel aufrecht, stielrund, stachlig oder auch unbewaffnet. Die Blätter fünfzählig-gefiedert und dreizählig, auf der untern Fläche gewöhnlich weifs-filzig. Die Blattstiele rinnenförmig. Der Kelch länger als die Blumenkrone. Die Kronenblätter umgekehrt-eirund, ganz.

Man unterscheidet folgende Abarten:

α. erythrocarpus mit rothen Früchte.

β. leu-